

**Für unser
Spielfeld
von morgen**



Da stehen wir heute

Reporting 2024

**zur Umsetzung des
Swiss Olympic Klimakonzepts**

Der ambitionierte Matchplan

Wir geben Einsatz: Es werden Massnahmen in insgesamt **acht Stossrichtungen** umgesetzt und die Treibhausgasemissionen in Scope 1, 2 und 3 berücksichtigt.
[Hier geht's zum Klimakonzept](#)



Das ist der Spielstand

2024



Zukunftsorientiertes Denken

Eine gerechte Klimazukunft für alle Sportler*innen durch wirkungsvolle Anpassungen an den Klimawandel



Klimapolitik

Engagierte Positionierung & Kooperationen, um das Spielfeld von morgen zu sichern



Transformation des Geschäftsmodells

Nachhaltigkeit in Entscheidungen integrieren, innovative Instrumente & Netzwerke schaffen und fördern sowie mögliche Olympische und Paralympische Winterspiele Schweiz 2038 (OPWS2038) als Treiber der Transformation nutzen



Investieren und Finanzieren

Umweltkriterien in Finanzflüssen & Fördersystemen verankern und Nachhaltigkeit in Anlagevermögen, Pensionskassen und Versicherungen sichern



Zusammenarbeit

Mitgliedsorganisationen, Athlet*innen & Fachleute befähigen, Umweltauswirkungen zu reduzieren und ihre Reichweite für eine lebenswerte Zukunft zu nutzen



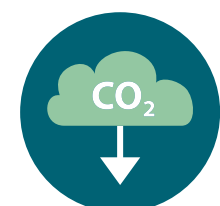
Transparente Kommunikation und Sensibilisierung

Daten & Massnahmen offenlegen und Reichweite nutzen für effektive Sensibilisierung & Information



Beschaffung und Partnerschaften

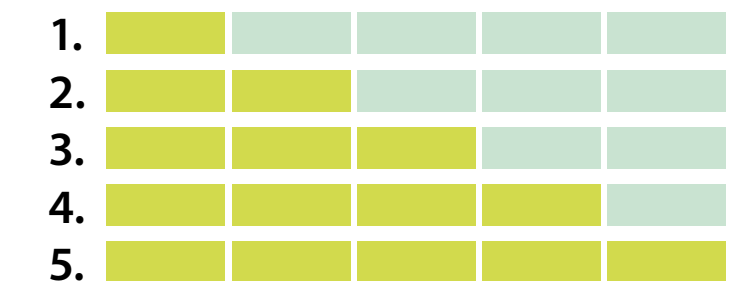
Zurückhaltend beschaffen, kreislauffähige Produkte bevorzugen und engagierte Partner einbinden



Emissionsreduktion

Vorbild sein und Zwischenziele sowie Absenkpfad erreichen

↪ Verbesserung zum Vorjahr



- 1. Am Start:** Die Umsetzung hat noch nicht begonnen oder es bestehen erst einzelne punktuelle Massnahmen.
- 2. Gestartet:** Die Umsetzung hat begonnen, erste systematische Schritte sind realisiert.
- 3. Fortgeschritten:** Die Umsetzung hat begonnen, bedeutende Verbesserungen wurden erreicht.
- 4. Weitreichend:** Die Umsetzung ist weit fortgeschritten, in den meisten Konkretisierungen wurden Massnahmen realisiert.
- 5. Umfassend:** Die Umsetzung ist umfassend, systematische und wirkungsvolle Massnahmen in allen Konkretisierungen wurden realisiert.

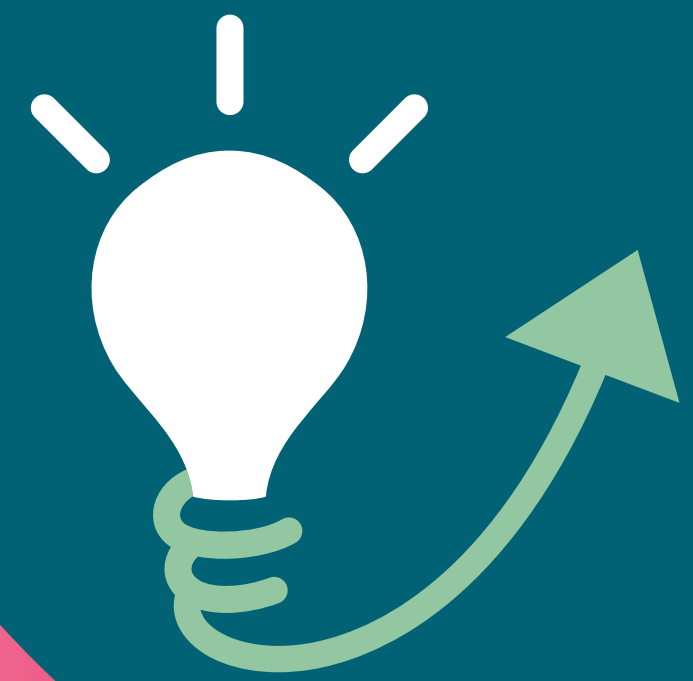
Für detailliertere Informationen zu den umgesetzten Massnahmen:
info@swissolympic.ch

Zukunftsorientiertes Denken

Spielstand: Zukunftsorientiertes Denken erfordert einen klaren Überblick über die aktuelle Situation und eine gemeinsame Diskussion über die zukünftige Richtung. Hier steht Swiss Olympic noch am Anfang und erste Ideen werden ausgearbeitet. Basis für die Ausgestaltung bildet der Themenbereich Raum und Umwelt in der Strategie von Swiss Olympic (2021) sowie ergänzend dazu das Klimakonzept, welches der Exekutivrat am 24. März 2024 verabschiedet hat.

E-Learning Hitze

Hitzetage in der Schweiz werden aufgrund des Klimawandels häufiger und intensiver. Dies stellt Events und Vereine von Natursportarten – aber auch von Hallensportarten – vor neue Herausforderungen. Das auf der Swiss Olympic Academy publizierte, frei verfügbare E-Learning «Heisse Tipps für coole Vereine» klärt Vereine über die Gesundheitsrisiken und die Auswirkung von Hitze auf den Vereinssalltag auf und gibt Tipps zu Schutz- und Anpassungsmassnahmen.



Klimapolitik

Spielstand: Swiss Olympic hat im Jahr 2022 das Engagement «Sports for Climate Action» unterschrieben und engagiert sich beim «Schweizer Verband für nachhaltige Events». Swiss Olympic engagiert sich zudem politisch punktuell mit Stellungnahmen für Umweltthemen und kooperiert projektbezogen mit anderen Institutionen wie dem Netzwerk SUMO für nachhaltige Mobilität (2023-2024), CEO4climate (2023) oder der Energiesparallianz (2022–2023).

IOC Climate Action Award

Der IOC Climate Action Award in der Kategorie NOC wurde 2024 vom Internationalen Olympischen Komitee auf der grossen Bühne an Swiss Olympic verliehen. Ausgezeichnet wurde dabei das Instrument «Swiss Olympic Klimafonds». Swiss Olympic konnte sich damit international als Vorreiter in Sachen innovative Klimainstrumente positionieren und hat im Anschluss an die Verleihung Anfragen erhalten, um den Swiss Olympic Klimafonds anderen NOCs sowie in internationalen Gremien zu präsentieren.



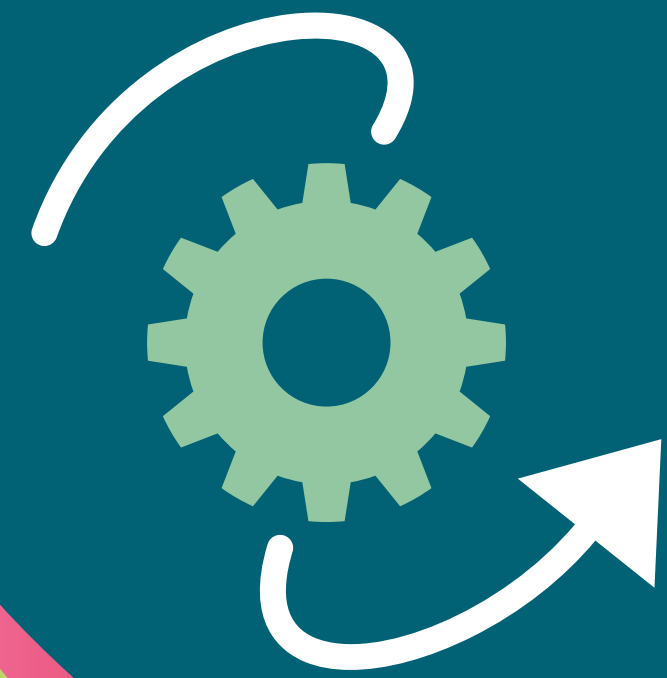
Transformation des Geschäftsmodells

Spielstand: Seit 2022 unterstützt die Verantwortliche für Raum & Umwelt die Mitarbeiter*innen von Swiss Olympic dabei, ihre beruflichen Handlungsspielräume zu erkennen und geeignete Massnahmen zu definieren. 2024 wurde mit dem systematischen Aufbau von Umweltkompetenzen bei Mitarbeiter*innen begonnen. Dies ist ein erster wichtiger Schritt in der Transformation des Geschäftsmodells. Das wichtigste Projekt, das eine nachhaltige Transformation des Sports über die Schweiz hinaus haben könnte, ist eine mögliche Kandidatur der Schweiz für die Olympischen Winterspiele 2038.

Aufnahme privilegierter Dialog Olympische Winterspiele 2038

Am 23. Mai 2024 stimmten die Mitgliedsverbände von Swiss Olympic dem Eintritt in den sogenannten privilegierten Dialog mit dem IOC für die Olympischen Winterspiele 2038 zu. Für die weitere Dialogphase wird am Konzept von Olympischen Spielen auf dezentralen, bestehenden Sportanlagen festgehalten. Bei einer erfolgreichen Kandidatur könnte dieses Konzept für umweltfreundlichere zukünftige Olympische Spiele wegweisend sein.

[Weitere Informationen](#)



Investieren und Finanzieren

Spielstand: Die Kriterien, nach denen die Gelder im Schweizer Sport verteilt werden, bestimmen teilweise auch die Prioritäten der Verbände. Darum können Kriterien im Bereich Nachhaltigkeit einen grossen Einfluss haben. Über das eigene Anlagevermögen und dasjenige der Dienstleister*innen kann eine Klimawirkung über den Sport hinaus erzielt werden. Dies macht «Investieren und Finanzieren» zur Stossrichtung mit der potenziell grössten Wirkung.

Folgende Massnahmen werden systematisch umgesetzt:

- Finanzvermögen von Swiss Olympic wird nach ESG-Kriterien angelegt
- Finanzvermögen unserer Pensionskasse Publica wird nachhaltig angelegt
- Betrieb des Swiss Olympic Klimafonds zur Finanzierung von Klimaschutzmassnahmen und -projekte im Sport
- Nachhaltigkeit als Bewertungskriterium in einzelnen Fördergefässen wie z.B. im Innovation Hub

Überarbeitung Fördermodell und Umweltanforderungen im Branchenstandard

In den Jahren 2024 und 2025 wird das Verbandsfördermodell von Swiss Olympic überarbeitet. Es sollen Anreize gesetzt werden, damit hohe Qualität und ethisches Verhalten gewährleistet sowie langfristige Erfolge im Leistungs- wie auch Breitensport ermöglicht werden. Die neuen Qualitätskriterien beziehen auch Umweltaspekte mit ein. So ist die Vergabe von Fördergeldern zukünftig unter anderem an umweltfreundliche Sportförderung geknüpft.

Der Branchenstandard des Schweizer Sports beschreibt ab 2024 die minimalen Anforderungen an alle Sportorganisationen, welche Fördergelder vom Bund oder Swiss Olympic erhalten möchten. Auch im Umweltbereich sind Anforderungen und weitergehende Empfehlungen definiert.



Zusammenarbeit

Spielstand: Im Jahr 2022 lancierte Swiss Olympic das Engagement «Sport schützt Umwelt». Bis Ende 2024 haben sich zwölf Mitgliedsverbände oder Partnerorganisationen verpflichtet, sich besonders für den Umweltschutz einzusetzen.

Swiss Olympic führt zudem jährlich folgende Massnahmen durch:

- 2x pro Jahr Erfahrungsaustausch ergänzt durch einen WebInput zu einem spezifischen Thema
- Frei verfügbare E-Learnings zu Umweltthemen; Umweltthemen als integraler Bestandteil des Lehrgangs «Club Management»
- In Verbandsgesprächen integriert die Ethikberatung Umweltthemen und die Sportberatung klimafreundliche Mobilität
- Mindestens einmal jährliche Vorlesung in der tertiären Sportausbildung zum Thema Sport und Umwelt

Verbandsanalyse

2023 und 2024 fanden gross angelegte Verbandsanalysen zu Ethikthemen statt. Dabei wurden auch Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt. Aus der Auswertung wurden für die Mitgliedsverbände von Swiss Olympic verbindlich umzusetzende, individualisierte Massnahmen abgeleitet. Diese reichen von der Teilnahme am Swiss Olympic Klimafonds bis zur Entwicklung eigener Umwelt- oder Klimastrategien und müssen im laufenden Olympiazzyklus als fixer Bestandteil der Leistungsvereinbarung mit Swiss Olympic umgesetzt werden.



Transparente Kommunikation & Sensibilisierung

Spielstand: Seit 2021 sind die Themen Raum & Umwelt Bestandteil der Strategie von Swiss Olympic. In diesem Zusammenhang veröffentlicht Swiss Olympic seitdem jährlich eine Treibhausgasbilanz und seit 2023 ein Reporting zur Umsetzung des Klimakonzepts. Ab 2023 wurden zusätzlich gezielt Umweltthemen in die regulären Kommunikationskanäle von Swiss Olympic integriert.

Das Klimakonzept von Swiss Olympic erfordert zur Umsetzung die aktive Unterstützung aller Mitarbeiter*innen. Jährlich können die Mitarbeiter*innen die geplanten und umgesetzten Massnahmen für alle sichtbar auf dem Intranet veröffentlichen.

Interne Weiterbildungen

Die Abteilung Marketing & Kommunikation von Swiss Olympic hat im 2024 verschiedene Schulungs- und Informationsangebote umgesetzt, um das Nachhaltigkeitsbewusstsein im Arbeitsalltag zu stärken. Dazu gehörte ein interaktiver Climate-Fresk-Workshop, der die Zusammenhänge des Klimawandels spielerisch und fundiert vermittelt hat. Ergänzend dazu fand ein Webinar zur wirkungsvollen Klimakommunikation statt. Ein interner Leitfaden unterstützt seither die Mitarbeiter*innen dabei, Nachhaltigkeitsthemen konsistent und zielgruppengerecht zu kommunizieren.



Beschaffung und Partnerschaften

Spielstand:

Folgende Massnahmen werden systematisch umgesetzt:

- Fünf Partner konnten für eine Kooperation im Swiss Olympic Klimafonds gewonnen werden
- Seit 2021 bezieht Swiss Olympic vom Autopartner Toyota die Dienstwagen ausschliesslich als Hybrid- und Elektrofahrzeuge oder Fahrzeuge mit Brennstoffzellen (Wasserstoffantrieb)
- Seit 2008 gelten verbindliche Beschaffungsrichtlinien, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen
- Es gibt eine kontinuierliche Reduktion im Umfang von Ausrüstung und Dekoration

Partnerschaft mit TGV Lyria

Nachhaltig, sicher, schnell und bequem: Die Partnerschaft mit TGV Lyria für die Olympischen Sommerspiele 2024 in Paris ermöglichte dem Swiss Olympic Team den Transport von über 350 Delegationsmitgliedern bequem über die Schiene. Im Rahmen der Partnerschaft wurde auch ein TGV-Zug in ein Missions-Design gekleidet, was die Reise für das Swiss Olympic Team noch spezieller gestaltete und insbesondere auf die Schienenmobilität aufmerksam gemacht wurde.

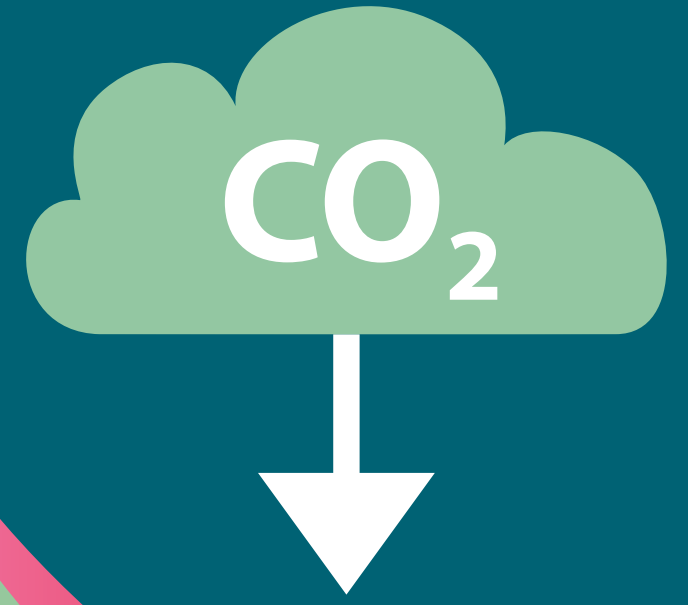


Emissionsreduktion

Spielstand: Seit 2021 veröffentlicht Swiss Olympic jährlich eine Treibhausgasbilanz. Die grössten Emissionen entstehen durch Reisen zu Olympischen Missionen – deshalb reisen die Delegationen seit 2023, wenn immer möglich, auf dem Landweg. Für unvermeidbare Flugemissionen übernimmt Swiss Olympic seit 2022 Verantwortung mit einer Einzahlung von CHF 100.- pro Tonne CO₂ in den Swiss Olympic Klimafonds. Zusätzlich hat Swiss Olympic das Ziel, bis 2030 Netto-Null zu erreichen. Für die Rest-Emissionen der Geschäftsstelle, welche über dem Absenkepfad liegen, übernimmt Swiss Olympic ebenfalls mit entsprechenden Einzahlungen in den Swiss Olympic Klimafonds Verantwortung. Weitere Massnahmen im Bereich der Emissionsreduktion sind in der [Treibhausgasbilanz 2024](#) ersichtlich.

Vermehrtes Pendeln mit dem ÖV und Langsamverkehr

Trotz eines höheren Vollzeitäquivalents als im Jahr 2023 und einer bereits hohen ÖV-Nutzungsquote legten die Mitarbeitenden von Swiss Olympic im Jahr 2024 noch mehr Kilometer im ÖV und Langsamverkehr zurück. Im Gegenzug nahm die Nutzung des Autos weiter ab – insgesamt waren es 105'942 km (2023: 161'746 km). Seit 2019 unterstützt Swiss Olympic explizit die Nutzung des öffentlichen Verkehrs, indem für alle Mitarbeitenden die jährlichen Kosten für ein Halbtax-Abonnement der SBB übernommen werden. Zusätzlich stehen den Mitarbeitenden von Swiss Olympic zwei Elektro-Velos zur freien Nutzung zur Verfügung.





Und weiter geht's!

**Wir bleiben
am Ball.**

Mach doch mit!